

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Eisech & Reichardt in Dresden.

**Lobeck & Co.** | Milch-Chocolade  
 Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. | No. 600.  
 Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 1.

Hauptheftvertrieb:  
Marienstraße 38/40.

**Verlagsbüro**  
 Anzeigen im Dresdner Nachrichten werden angenommen. Die Anzeigenpreise sind in der Anzeigerliste angegeben. Die Anzeigen werden in der Regel am Montag vor dem Erscheinen der Nummer angenommen. Die Anzeigenpreise sind in der Anzeigerliste angegeben. Die Anzeigen werden in der Regel am Montag vor dem Erscheinen der Nummer angenommen.

**Einzelgen. - Tarif**  
 Einzelgen. von 10 bis 20 Pf. pro Zeile. Mehrzeilige Anzeigen sind zu besonderen Bedingungen zu haben. Die Anzeigenpreise sind in der Anzeigerliste angegeben. Die Anzeigen werden in der Regel am Montag vor dem Erscheinen der Nummer angenommen.

**Weihnachts-Ausstellung**  
**Adolf Näter, Prager Straße 26**  
 Lederwaren, Reise-Artikel.  
 Durch Umbau ganz bedeutend vergrößert.

**Biesolt & Lockes**  
**Meissner Nähmaschinen**  
 haben Weltrenomee  
 \* Haupt-Niederlage bei  
**M. Eberhardt, Mechaniker**  
 Dresden, Marienstraße 14.  
 Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

**Glaswaren**  
 jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes empfohlen in reichhaltiger Auswahl.  
**Wilh. Rühl & Sohn, Inh. Richard Rühl, Hoflieferant, Neumarkt 11.** Fernsprecher No. 6081.

**Schwerhörige** erhalten den neuen illustrierten Spezial-Katalog über Hörrohre gegen Einsendung von 50 Pf. franco zugesandt.  
**Carl Wendschuchs Etablissement**  **Struvestrasse 11.** Sonntags nur von 11-1 Uhr geöffnet.

## Für eilige Leser.

**Mutmaßliche Witterung:** Vorwiegend heiter, Südostwind, Frost.  
 Die Königin-Witwe, deren Befinden sich zusehends bessert, erhielt gestern vormittag den Besuch des Königs.  
 Die Kaiserin trat am Dienstag nach herrlicher Verabschiedung von der Königin Wilhelmine die Heimreise an und traf gestern vormittag wieder in Potsdam ein.  
 Der Hauptmann Sonntag im 1. bayrischen Feldartillerie-Regiment in München erschoß sich wegen eines gegen ihn aus § 175 eingeleiteten Verfahrens.  
 Auf dem im Hafen von Rio de Janeiro liegenden Hapag-Dampfer „Munition“ ist ein Brand ausgebrochen.  
 Eine für morgen im Deutschen Landestheater in Prag angekündigte Vorstellung aus Werken deutscher Dichter wurde vom Landesauschuss verboten.  
 Im Prozeß Raff legten die Verteidiger wegen verletzender Äußerungen des Gerichtspräsidenten ihr Amt nieder.

## Neueste Drahtmeldungen vom 20. November.

**Zur Kaiserreise in England.**  
 Bournemouth. Der Deutsche Kaiser traf hier heute nachmittags um 4 Uhr mit dem Vorkaiser Grafen von Wolff-Meternich im geschlossenen Automobil ein. In weiteren vier Automobilen folgten der Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, sowie die übrigen Herren des Gefolges. Der Kaiser, der sich in bester Stimmung befand, wurde sehr herzlich mit Hochrufen und Gehräusch empfangen. Die Gesellschaft lebte von hier direkt nach Highbury Castle zurück.  
 London. Der Kaiser hat den Major von Westmouthe und den Major von Westmouthe, sowie den Kapitän O'Brien, Vorkaiser im königlichen Marstall zu Windsor, den Hosten Oberorden dritter Klasse verliehen.  
**Zur Lage in Marokko.**  
 Tanger. Soldaten Mules Reichs pflanzten eine große Karawane in der Umgegend von Calabianca im Gebiet der friedlichen Sabulen. — Marokkanischen Nachrichten zufolge hat ein heftiger Kampf zwischen der Mahalla Buchla Ben Hadad und derjenigen Mules Salids stattgefunden. Ersterer besetzte Seilad.  
**Apeldoorn.** Gestern Abend fand auf Schloß Zoo ein Familienabend zu 26 Gedecken statt. Kurz nach 10 Uhr geleiteten die Königin und Prinz Heinrich die Kaiserin Auguste Viktoria zum Bahnhofs. Nach herrlicher Verabschiedung von der Königin, die sie wiederholt küßte, und deren Gemahl, trat die Kaiserin mit dem bereitstehenden Zuge die Heimreise an. Die Verabschiedung von der Königin-Mutter hatte bereits im Schloß stattgefunden.  
**Wildpark.** Die Kaiserin traf heute um 9 Uhr 45 Minuten auf Station Wildpark ein und begab sich im Automobil nach dem Neuen Palais.  
**Bremen.** Der Norddeutsche Lloyd hat infolge des harten Andranges von Zwischendeckpassagieren aus den Vereinigten Staaten, wie alle anderen kontinentalen Linien, die Zwischendeckpreise von New York um 42 Mark für Postdampfer und um 80 Mark für Schnellpostdampfer erhöht. Die Fahrpreise sind jetzt für Postdampfer 31 Dollars, für Schnellpostdampfer 40 Dollars.  
**Wattenfeld.** (Priv.-Tel.) Unter dem dringenden Verbot, keine beiden kleinen Kinder, die innerhalb dreier Monate hintereinander starben, veräußert zu haben, wurde der kurzzeit seiner Militärpflicht genügende Bergmann Wentia in Wattenfeld verhaftet. Seine im Verbot der Mittelfamilie stehende Ehefrau ist nach Berlin geflüchtet.  
**Wattenfeld.** (Priv.-Tel.) Am Dienstag Abend wurden abermals auf Jede Zentrum zwei Arbeiter, durch hereinströmende Gesteinsmassen begraben und getötet.  
**Welfenkirchen.** (Priv.-Tel.) Infolge mehrerer Morbstaten, die in letzter Zeit von Kroaten verübt wurden, ist von der Welfenkirchener Bergwerksaktiengesellschaft, Abteilung Schaller Gruben, und vom Hüttenverein sämtlichen Kroaten, 100 an der Zahl, gekündigt worden.  
**Karlshöhe.** Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht die Einberufung des badischen Landtages zu Dienstag, den 20. November. Der Großherzog ernannte den Prinzen Max von Baden zum Präsidenten der ersten Kammer, den Geheimrat Dr. Büchlin zum 1. Vizepräsidenten und den Freiherrn Mühl von Collenberg zum 2. Vizepräsidenten.  
**Strachbura.** (Priv.-Tel.) Die große Raffaronifabrik in Gbellnaen brannte nieder.  
**Oettingen.** (Priv.-Tel.) Drei Arbeiter wurden durch glühende Eisenmassen getötet, die durch einen plötzlich entstandenen Riß aus dem Hochofen herausfrönten.  
**München.** (Priv.-Tel.) Der Vatterlehes des bayrischen 1. Feldartillerie-Regiments Hauptmann Sonntag löstete sich im Warren des Garnisonlazarets durch drei Revolverkugeln, nachdem er vom Untersuchungsrichter wegen Verwehrens gegen § 175 vernommen worden war.

Wien. Der König der Hellenen stattete heute dem Kaiser Franz Joseph einen vierstündigen Besuch ab. Die Königin der Hellenen ist hier eingetroffen.

Wien. Der neuernannte deutsche Botschafter von Tschirsky ist heute hier eingetroffen.

Canneß. Durch einen Erdstich, der sich heute mittag bei einem Straßenbau zeigte, wurden zahlreiche Arbeiter verwickelt. Bis jetzt sind elf Verletzte geborgen.

Rom. Prozeß Raff. In der heutigen Verhandlung stellen Raff sowie sein Verteidiger mehrere Anträge; es kommt zu einer erregten Auseinandersetzung zwischen dem Präsidenten und Raffs Verteidiger Martini, im Verlauf derer der Präsident diesem das Wort entzieht. Raffs Verteidiger verlassen darauf den Saal, indem sie erklären, daß sie durch die Bane der Dinge an der freien Ausübung ihres Mandats gehindert würden und ihre weitere Anwesenheit daher für Raff von keinem Nutzen, sondern sogar schädlich sei. Auf die Frage des Präsidenten ob er die Haltung seiner Verteidiger billige, hält Raff eine sehr erregte Rede, in der er ausführt, daß er die Gründe seiner Verteidiger für berechtigt halte. Die Beschlüsse des Senats bedeuten eine Gefährdung. Seine Verantwortung sei unabweislich und er werde von dem ihm nach dem Gesetz zustehenden Befugnis, einige der Richter abzulehnen, Gebrauch machen. (Wegenau.) Er sei bestrebt, daß man ihn daran verhindern wolle, volles Licht in die Angelegenheit zu bringen; er habe sich keiner gemeinen Verbrechen schuldig gemacht und verlange, daß seine Rechte geschützt würden. Der Präsident erwidert, die Rechte der Verteidigung seien nicht verletzt worden; er werde die Verteidiger auf Grund der Strafrechtsordnung auffordern, in der morgenden Sitzung wieder zu erscheinen und, falls sie ausbleiben sollten, die gesetzliche zulässige Maßregeln gegen sie ergreifen. Die Sitzung wird darauf geschlossen.

Madrid. Nach einer Meldung des „Liberal“ durchsickelt gestern ein Bericht die Kammer, daß Japan durch Vermittlung seines Gesandten in Madrid der spanischen Regierung das Anerbieten gemacht habe, den Neubau der spanischen Flotte zu einem weit billigeren Preise zu übernehmen, als die Forderungen anderer Staaten oder Gesellschaften betragen.

Sana. Einer amtlichen Meldung zufolge wurde in Endeß auf der Insel Flores die Wohnung eines europäischen Beamten von einer Aufständischen aus der Umgegend angezündet. Die Wunde gab eine Anzahl Schüsse ab, wurde aber zurückgeschlagen und verlor drei Fote. Aus Nähe ermordete sie vier eingeborene Frauen und fünf Kinder. Eine Truppenabteilung, die auf dem Wege nach Kolobano ist, wo, wie bereits gemeldet, eine Patrouille von den Eingeborenen überfallen worden war, vertrieb den Feind aus seiner Stellung und aus dem Kompong. Ein Offizier wurde verwundet, ein Soldat getötet und vier verwundet.

Sana. Im Amsterdamer Kohlhafen traten 200 Arbeiter in den Ausstand, weil einem arbeitshungrigen Kameraden, der im Arbeiterverein eine Rolle spielte, von einem Steuer keine Arbeit angeboten worden war.

Wladimirof. Das amerikanische Geschwader ist nach der Abreise des Kriegsschiffes Taft heute früh wieder in See gegangen.

Odessa. Das Kriegsgericht verurteilte von 17 wegen Anstiftung zur Revolte angeklagten Soldaten des 12. Saporuzh-Kriegsregiments drei zum Tode, sechs zu 6 Jahren Zuchthausarbeit und zwei zu 2 Jahren Zuchthaus. Sechs wurden freigesprochen.

Konstantinopel. Bei Kap Peracleo schickerte der Dampfer „Kaplan“; sämtliche 300 Passagiere sind gerettet, während acht Matrosen ertranken.

Buarest. Die auswärts verbreitete Meldung über ein Verleihen des Königs von Rumänien ist übertrieben. Der König unterzieht sich nur, wie alljährlich, einer ihm von Professor von Koorden verordneten Kur.

Newport. (Priv.-Tel.) Aus Omaha (Nebraska) wird die Entdeckung eines Komplotts für Ermordung John Rockefellers gemeldet.

Rio de Janeiro. Auf dem hier im Hafen liegenden Dampfer „Munition“ der Hamburg-Gladamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft ist ein bedeutender Brand ausgebrochen.

Milababad. Die Lokomotivbeamten sind heute nach Abfahrt des Zuges nach Bombay und dem Punjab in den Ausstand getreten.

Calcutta. In Kanton mußten infolge des Ausstandes der Angestellten der Ostindischen Eisenbahn etwa 6000 Reisende liegen bleiben. In Calcutta heßt Kohlenmangel bevor, da noch kein Anzeichen für Beseitigung des Ausstandes vorhanden ist.

Kriegsgesellschaft, Panzerkassen, Fahrab- und Maschinenfabriken vorm. O. W. Schladt, Dresden. Der vorgeschriebene Aufsichtsratstagung (anberaumt) beruht für das vergangene Geschäftsjahr vor. Der Reingewinn betrug sich ohne Vortrag nach den Abschreibungen von 10 886 M. (21 418 M. i. V.) auf 218 167 M. (236 661 M. i. V.). Hieron wurde beschlossen, den Spezialreservefonds mit 30 000 M., den Erneuerungsfonds mit 30 000 M. zu dotieren und nach den Statutenmäßigen und sonstigen Entnahmen an die Vorgesangs-Aktionäre wieder eine Dividende von 16 % und an die Aktionäre eine solche von 11 % zu bezahlen. Die Generalversammlung findet am 2. Dezember statt.

## Vertikales und Sächsisches.

König Friedrich August dinierte gestern mittag 1/2 Uhr mit seinen Kindern im Residenzschloß und unternahm sodann mit ihnen einen Ausflug nach Rabenberg.  
 Im Befinden Ihrer Majestät der Königin-Witwe ist erfreulicherweise fortschreitende Besserung zu konstatieren. Gestern vormittag empfing Ihre Majestät in Villa Strehlen den Besuch Sr. Majestät des Königs.  
 — Auf die bei der Feier des 50jährigen Jubiläums des Militärvereins „Ehrenvoll verabschiedeter Militärs“ zu Leipzig an den Kaiser und den König Friedrich August abgeschickten Guldianastelegramme sind folgende Antworttelegramme eingegangen: Berlin, 18. November. Seine Majestät der Kaiser und Königin lassen für den zur 50jährigen Jubelfeier des Vereins dargebrachten treuen Guldianastruß bestens danken. Auf allerhöchsten Befehl: Der Geheime Rat: v. Luchan. — Dresden, 18. November. Seine Majestät der Königin danken dem Militärverein „Ehrenvoll verabschiedeter Militärs“ in Leipzig herzlich für die in dem Guldianastruß zum Ausdruck gebrachten Gefinnungen. v. Gullig, Major und Adjutant.  
 — Der Unabhängige Ausschuss für die Stadtverordnetenwahlen der Gruppe E (zur Handelskammer wahlberechtigter Industrieller und Kaufleute), der mit seinen Vorschlagslisten in den beiden letzten Jahren volle Erfolge erzielte, schlägt für die diesjährige Wahl vor: a) für die Altersklasse I als Stadtverordnete Stadtschreiber Paul Reinhard Gregor (anfällig) und Dr. Rudolf Schneider, bis vor kurzem Assistent bei der Handelskammer (unanfällig), als Ersatzmänner Stadtschreiber E. G. Friedrich Schlot (anfällig) und Kaufmann Hugo Rippe (unanfällig); b) für die Altersklasse II als Stadtverordnete Kaufmann Ernst Dresler (anfällig) und Direktor Johannes Martin Gornisch (unanfällig), als Ersatzmänner Kaufmann Maximilian Otto Wehler (anfällig) und Dr. Ingenieur Em. Albert Grotzmann, Geschäftsführer der Firma Knauth u. Weidinger (unanfällig). Diese Vorschlagsliste ist in wenigen Tagen von mehreren Hundert Industriellen und Kaufleuten aller Geschäftszweige schriftlich unterstützt worden.  
 — Zeitungsmeldungen zufolge sollen in Weichen bei den Wahlen von Wahlmännern für die Handelskammer Dresdens die Liste der Mittelständlergruppe über eine gleiche Liste des Verbandes Sächsischer Industrieller gestellt haben. Hierzu ist zu bemerken, daß der Verband Sächsischer Industrieller in Weichen überhaupt keine Wahlmänner aufgestellt hatte, da die Wahl dort von einem Vorkausch in die Hand genommen worden war; es sind daher die von diesem Ausschuss aufgestellten Kandidaten unterlegen, nicht aber die des Verbandes Sächsischer Industrieller. In denjenigen Bezirken, in welchen der Verband eigene Kandidaten aufgestellt hatte, sind sie über die am Siege gelangt.  
 — Infolge der vorerwähnten Jahreszeit wird am 24. ds. auf der österreichischen Elbstraße der Personenverkehr eingestellt, da nach der Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft den Betrieb bei eisreicher Eibe zwischen Schmilka (Landesgrenze) — Schandau — Birna — Pillnitz — Dresden — Weichen — Meißel — Müßberg bis auf weiteres, wenn auch in beschränktem Maße, aufrecht. Kraftsendungen nach Desterreich, die noch mit den Personendampfern befördert werden sollen, müssen rechtzeitig an den deutschen Abgangsstationen aufgegeben werden, und zwar kommen als letzte Schiffsabfahrten in Betracht: für Güter nach Stationen oberhalb Kuffia jenseit des Schiffs, welches Dresden am 28. November früh 8 Uhr 15 Min. verläßt, und Güter nach den Stationen von Herrnskretsch bis einschließlich Kuffia das Schiff, welches Dresden am 28. November 10 Uhr vormittags verläßt. Die Fahrzeiten des neuen Planes sind aus den Taarbüchern der Zeitungen, sowie aus den allerorten ausshängenden Plänen zu ersehen.  
 — Am Allgemeinen Handwerkerverein hielt am Dienstag Abend Reichs- und Landtags-Abgeordneter Oswald Zimmermann einen einkündigten politischen Vortrag über: Die Forderungen des Mittelstandes an die Reichs- und Landesgesetzgebung. Redner beschränkte sich auf die die Handwerksmeister interessierenden Wünsche des gewerblichen wertmäßigen Mittelstandes. Die Tätigkeit der Selbsthilfe sei angeordnet, die Forderungen zu klären, die aus der Entwicklung der Zeit sich ergeben und die es nötig machen, daß die Gesetzgebung folgt und nachholt, was in früheren Zeiten veräußert wurde. Für die Fachschulen müsse deshalb mehr getan werden als bisher. Eine andere Frage, die das gewerbliche Leben außerordentlich berührt, sei die Schaffung eines Landesgewerbeverbandes. Man werde an einer Stelle kommen müssen, die zwischen Regierung und Gewerbe vermittele und die die Regierung auf dem Wege praktischer Reformen vorwärts dränge. Da im allgemeinen nicht verkannt werden dürfe, daß die großen Kräfte zur Hebung des Mittelstandes der Reichsgesetzgebung unterstellt seien, sollte der Vortragsredner das Veranlassungsmaterial des kommenden Reichstages ins Auge. Unter den Vorlagen, die den Reichstag beschäftigen werden, befinden sich zwei Gesetzesentwürfe, die noch vor der Vertagung eingebracht wurden und die dringende Lösung haben. Der erste Entwurf betrifft die Abänderung der Gewerbeordnung. Seine Hauptforderung ist auf die Einführung des kleinen Beschäftigtennachweises gerichtet, ohne daß dadurch die Frage des allgemeinen Beschäftigtennachweises entschieden werde. Der zweite wichtige Gesetzesentwurf sei die Vorlage zur Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker. Der Versuch, die kleinen und mittleren

**Prinds sterilisierte Kindermilch**  
 (bismogen) **Kindermilch**  
 Dresdener Molkerei Gebr. Prind, Bautzener Str. 79/81